

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 23.09.2015  
-----

Einladung: Schreiben vom 13.09.2015  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

### Anwesend:

#### **Beigeordnete/r**

Rolf Plewa

#### **Ortsvorsteher**

Walter Köbbing

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

Marc Bors

(bis TOP 3 ö.)

(bis TOP 4 nö.)

#### **Schriftführer/in**

Marius Köbbing

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Peter Braun

Bettina Fellmer

Kenneth Heydecke

Wilfried Humpert

Elke Köbbing

Heribert Langen

Marcel Möcking

Sebastian Schmickler

Volker Thehos

Ali Tzinali

Christine Wießmann

### Entschuldigt fehlen:

#### **Beigeordnete/r**

Joachim Titz

**Ortsbeiratsmitglieder**

Ursula Fuchs

Christine Vendel

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vorlage der Niederschrift zur 5. öffentlichen Sitzung vom 17.06.2015
- 3 Ausbaumaßnahme "Frankenstraße"; Vorstellung der Planung durch die Firma Porz, Beschluss
- 4 Aktuelles
- 5 Mitteilungen und Anfragen

**6. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –**

Protokoll:

Ortsvorsteher Walter Köbbing eröffnet die Sitzung und begrüßt den 1. Beigeordneten Rolf Plewa, die Ortsbeiratsmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiter Gisbert Bachem und Marc Bors, die anwesenden Zuschauer und Herrn Porz und Herrn Funk vom Ingenieurbüro Porz.

**Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift zur 5. öffentlichen Sitzung vom 17.06.2015 –**

zur Kenntnis genommen

### **Zu Punkt 3 – Ausbaumaßnahme "Frankenstraße"; Vorstellung der Planung durch die Firma Porz, Beschluss –**

---

#### Protokoll:

Ortsbeiratsmitglied Wilfried Humpert nahm wegen Sonderinteressen nicht an der Beratung teil und nahm im Zuschauerraum Platz.

Am 22.07.2015 hat im Foyer der Rheinhalle Remagen eine Anliegerversammlung zum geplanten Ausbau der Frankenstraße stattgefunden. Hierbei hatten Anwohner die Möglichkeit, sich die Planentwürfe anzuschauen und sich zum Bauvorhaben zu äußern. Da die Straße aufgrund Ihres Alters viele Unebenheiten und Risse aufweist, die im Rahmen der laufenden Unterhaltung nicht dauerhaft beseitigt werden können, hat der Stadtrat die umfassende Erneuerung beschlossen. Herr Porz vom gleichnamigen Ingenieurbüro stellt nachfolgend die Ausbauplanung vor.

Der Ausbau umfasst die Erneuerung der Asphaltdecke sowie des Unterbaus, da die Mächtigkeit der Straße nicht mehr dem aktuellen Verkehrsaufkommen entspricht. Daneben beinhaltet die Planung eine Verbesserung der Gehwegbreiten und die Modernisierung der Straßenbeleuchtung. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten werden auch die Gas- und Wasserleitung sowie der Abwasserkanal auf einer Länge von ca. 370 m erneuert. Da ein getrenntes Abwassersystem nicht möglich ist, sieht die Planung einen Mischwasserkanal vor. Momentan existieren in der Straße eine Niederdruck- und eine Mitteldruckgasleitung. Die Planung umfasst lediglich die Erneuerung der Mitteldruckgasleitung, an der alle Kunden angeschlossen sind.

Der Ausbau der Frankenstraße soll aus verkehrstechnischen Gründen in drei Bauabschnitten erfolgen. Herr Porz erläutert im Detail anhand von Schnitten und Lageplänen die einzelnen Abschnitte. Dabei begründete er die Reduzierung der jetzigen Fahrbahnbreite von im Mittel 5,50 m zugunsten der Gehwege und einer Reduzierung der Geschwindigkeit.

Möglichst alle Versorgungsleitungen sollen im Gehweg verlaufen, um bei späteren Reparaturarbeiten nicht die Asphaltdecke der Fahrbahn aufbrechen zu müssen. Daher soll der Gehweg aus Vollverbundsteinpflaster hergestellt werden und mit einem Hochbordstein von der Fahrbahn abgegrenzt sein. Vor Grundstückseinfahrten werden Rundbordsteine verbaut und an den Straßeneinmündungen erfolgt eine Nullabsenkung des Bordes mit Aufmerksamkeitsstreifen für sehbehinderte Menschen. Da die Fahrbahn in einem Dachprofil hergestellt wird erfolgt die Entwässerung über Seitenrinnen. Die Gesamtanzahl der Parkplätze reduziert sich von 36 auf 24 Stück. Wie auch in den letzten ausgebauten Straßen soll als Straßenbeleuchtung eine LED-Variante des Modells Rech Kairo installiert werden.

Die Ausführungsplanung erfolgt im Herbst/Winter 2015 und die Ausschreibungen finden voraussichtlich im Frühjahr 2016 statt. Ab Sommer 2016 kann mit Baubeginn gerechnet werden. Die Bauzeit soll ca. 15 Monate betragen.

In der anschließenden Diskussion wurde die Fahrbahnbreite im Bereich Alter Fuhrweg bis Salierstraße von im Mittel 5,15 m beleuchtet. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile war man mehrheitlich der Meinung, dass die Fahrbahnbreite in diesem Bereich auf im Mittel 5,30 m verbreitert werden soll.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig den vorgestellten Planentwurf mit der Änderung der Fahrbahnbreite im Bereich Alter Fuhrweg bis Salierstraße.

einstimmig beschlossen  
Sonderinteressen 1

**Zu Punkt 4 – Aktuelles –**  
-----Protokoll:

---

**Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –**  
-----Protokoll:

Ortsbeiratsmitglied Wilfried Humpert regt die Verwirklichung eines WLAN-Hotspots auf öffentlichen Plätzen insbesondere auf dem Marktplatz an.

Wirtschaftsförderer Bors berichtet von bereits geführten Gesprächen mit der Telekom, KabelDeutschland und anderen Anbietern. Mit einem Hotspot der Telekom kann mit einer einzigen Antenne ein Radius von ca. 100m abgedeckt werden. Damit könnte der Marktplatz komplett versorgt werden und auch ein Randbereich der Marktstraße und der Bachstraße. Auch an der Rheinpromenade wäre die Realisierung eines Hotspots denkbar.

Es bestehen zwei Möglichkeiten einen Hotspot einzurichten. Zum einen kann an den vorhandenen Telefonzellenanschlüssen am Bahnhofsvorplatz und am Carraciola- platz ein Hotspot freigeschaltet werden. Alternativ können am Rathaus und an der Rheinpromenade Neuanschlüsse beantragt werden. Aus Kostengründen soll die Umsetzung über Neuanschlüsse erfolgen.

Bei Verwendung des Hotspots landet der Nutzer automatisch auf einer Internetseite der Telekom. Um das Hotspot-Angebot mit Remagen in Verbindung zu bringen, wäre es schöner die Internetseite der Stadt Remagen als Startseite nutzen zu können. Seitens der Wirtschaftsförderung laufen aktuell noch Gespräche mit der Telekom und anderen Anbietern. Eine Realisierung des Projektes ist im Frühjahr 2016 denkbar.

In der letzten Sitzung des Ortsbeirats wurde beschlossen, die Umsetzung der Gestaltungssatzung an der Rheinpromenade verschärft zu kontrollieren und ab dem nächsten Jahr konsequent umzusetzen. Der Pächter des Hotels Anker wurde bereits gebeten, seine Werbebanner zu entfernen. Am 05.10.2015 ist ein Gespräch mit allen Gastronomen der Rheinpromenade geplant, um diese über die Einhaltung der Gestaltungssatzung zu informieren.

Daneben befindet sich aktuell das Objekt Rheinpromenade 41 im Umbau und ist von einem Bauzaun umgeben. Daran befinden sich ebenfalls Werbeschilder die unschön sind und nicht der Gestaltungssatzung entsprechen. Sofern die werbenden Firmen

zum Bauvorhaben gehören, ist das temporäre Anbringen von Werbetafeln am Bauzaun genehmigungsfrei und unterliegt deshalb nicht der Gestaltungssatzung. Die Kreisverwaltung prüft derzeit die Angelegenheit.

Ortsvorsteher Köbbing teilt mit, dass am 10.11.2015 wieder der alljährliche Martinszug stattfindet. Treffen ist auf dem Marktplatz und das Martinsfeuer wird auf dem Henry-Dunant-Platz abgebrannt. Der Spielmannszug Rheinklänge lädt wie in den Jahren zuvor zum anschließenden traditionellen Döppekoche Essen im Vereinsheim ein.

Zum Remagener Bücherschrank teilt Marcel Möcking mit, dass nach wie vor eine deutsche Telefonzelle gesucht wird, um diese der Partnerstadt Maisons-Laffitte zu übergeben. Im Austausch bekommt Remagen dann eine französische Telefonzelle die als Bücherschrank genutzt werden soll. In 2016 ist mit der Realisierung der Idee zu rechnen. Der Transport wird von Remagener Seite aus organisiert und abgewickelt. Ortsvorsteher Köbbing dankt Marcel Möcking, Volker Thehos und der Wirtschaftsförderung für die bisherigen Bemühungen.

Ortsbeiratsmitglied Kenneth Heydecke regt an, die KG Narrenzunft Remagen frühzeitig über den Ausbau der Frankenstraße zu informieren. Da der Weg des Karnevalssumzuges durch die Frankenstraße führt, ist bei einer Bauzeit von 15 Monaten eine Umplanung des Zugweges für 2017 notwendig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:15 Uhr.

Remagen, den 07.10.2015  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing  
Ortsvorsteher

Marius Köbbing